

Im Südwesten noch heikle Lawinensituation

		Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Kreuzeckgruppe				
	Waldgrenze	Karawanken West, Karawanken Mitte, Karnische Alpen Ost				
		Glocknergruppe, Schoberggruppe, Ankogelgruppe, Gailtaler Alpen Mitte				
	Waldgrenze	Nockberge, Gurktaler Alpen, Villacher Alpe, Karawanken Ost				
	Waldgrenze	Saulalpe, Packalpe, Koralpe				

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

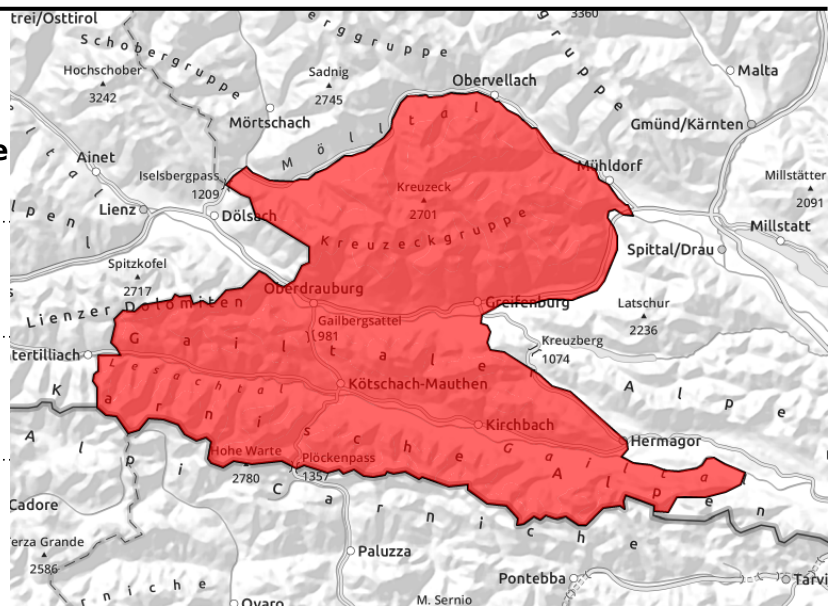


04.01.2021**Regionsbericht**

**Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen
West, Gailtaler Alpen West, Karnische
Alpen Mitte, Kreuzeckgruppe**



umfangreicher Triebsschnee



Noch große Lawinengefahr durch große Schneemengen und umfangreiche Triebsschneeanstimmungen

Große Neuschneemengen unter Windeinfluss der letzten Tage sorgen noch für große Lawinengefahr, teils bis in Tallagen. Weiterhin sind zahlreiche Lockerschneelawinen und Hangrutschungen zu erwarten. Große Triebsschneeeablagerungen in allen Expositionen können durch eine geringe Zusatzbelastung sehr leicht losgelöst werden. Abseits der gesicherten Pisten herrscht noch heikle und gefährliche Lawinensituation. Vor Unternehmungen im freien Skigelände wird abgeraten.

Schneedeckenaufbau

Seit Samstagabend sind rund 25 bis 30 cm Neuschnee gefallen. Dieser wurde vor allem in höheren Lagen verfrachtet und hat dort auch wieder für umfangreiche Triebsschneeeablagerungen gesorgt. Mehrere Schichten Triebsschneeeablagerungen lagern auf einer die Altschneedecke abschließenden lockeren Schicht. Die Altschneedecke ist meist kompakt, weist örtlich eine darin befindliche Schwachschicht auf und das Fundament bildet eine Schicht mit aufbauend umgewandelten Kristallen.

Wetter

Kärnten bleibt im Einfluss eines Tiefdruckgebietes über dem westlichen Mittelmeer, der Störungseinfluss wird aber vorübergehend schwächer. In der Region kann sich am Vormittag auch die Sonne zeigen, kompakte Wolken schirmen diese aber meist ab. Bei meist schwachem Südwind erreichen die Temperaturen in 2000 m -6 Grad.

Tendenz

Am Dienstag bleibt es in den Niederungen bei recht feuchter Luft nebelig trüb. In Hochlagen scheint die Sonne. Kaum Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme

Neuschnee



Triebsschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



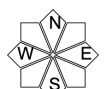
4

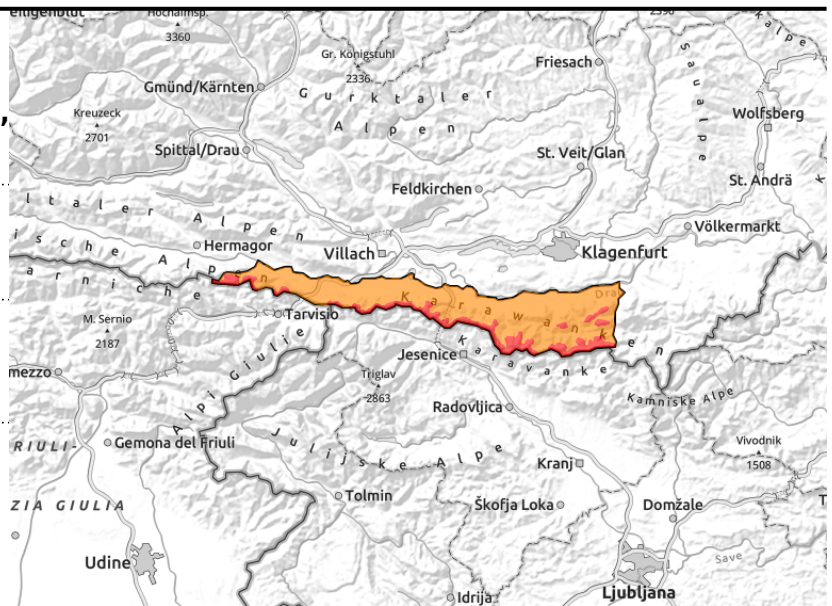
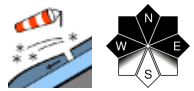
groß



5

sehr groß

Exposition

04.01.2021**Regionsbericht****Karawanken West, Karawanken Mitte, Karnische Alpen Ost****Große Schneemengen und Wind sorgen für große Lawinengefahr oberhalb der Waldgrenze**

Große Tribschneeablagerungen in allen Expositionen können leicht durch eine geringe Zusatzbelastung losgelöst werden. Spontane Lockerschneelawinen sind zu noch immer zu erwarten. Weiterhin gefährliche Lawinensituation. Vor Unternehmungen im freien Gelände wird abgeraten.

Schneedeckenaufbau

Seit Samstagabend sind rund 25 bis 30 cm Neuschnee gefallen. Dieser wurde vor allem in höheren Lagen verfrachtet und hat dort auch wieder für umfangreiche Tribschneeablagerungen gesorgt. Mehrere Schichten Tribschneeablagerungen lagern auf einer die Altschneedecke abschließenden lockeren Schicht. Die Altschneedecke ist meist kompakt, weist örtlich eine darin befindliche Schwachschicht auf und das Fundament bildet eine Schicht mit aufbauend umgewandelten Kristallen.

Wetter

Kärnten bleibt im Einfluss eines Tiefdruckgebietes über dem westlichen Mittelmeer, der Störungseinfluss wird aber vorübergehend schwächer. Hochnebelartige Wolken sorgen für schlechte Sicht und stellenweise für etwas Schneefall. Am Nachmittag nimmt die Bewölkung aus Südosten her zu. Bei meist schwachem Südwind erreichen die Temperaturen in 2000 m -6 Grad.

Tendenz

Am Dienstag bleibt es in den Niederungen bei recht feuchter Luft nebelig trüb. In Hochlagen scheint die Sonne. Kaum Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

gering

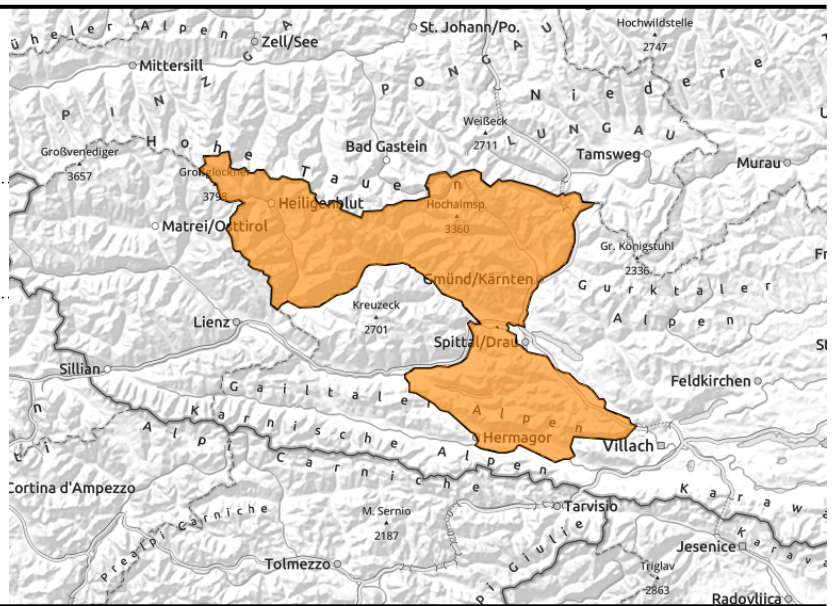
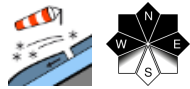
mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

04.01.2021**Regionsbericht****Glocknergruppe, Schobergruppe,
Ankogelgruppe, Gailtaler Alpen Mitte****Störanfällige Tribschneeansammlungen**

FrISChe Tribschneeablagerungen, welche bereits durch einen einzelnen Wintersportler losgelöst werden können, bilden das Hauptproblem. Aus steilen Geländeteilen sind auch einige, mitunter auch noch größere, Lockerschneelawinen zu erwarten. Unternehmungen erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Gefahrensituation und Zurückhaltung.

Schneedeckenaufbau

Seit Samstagabend sind rund 20 bis 30 cm Neuschnee gefallen. Dieser wurde vor allem in höheren Lagen verfrachtet und hat dort auch wieder für umfangreiche Tribschneeablagerungen gesorgt. Mehrere Schichten Tribschneeablagerungen lagern auf einer die Altschneedecke abschließenden lockeren Schicht. Die Altschneedecke ist meist kompakt, weist örtlich eine darin befindliche Schwachschicht auf und das Fundament bildet eine Schicht mit aufbauend umgewandelten Kristallen.

Wetter

Kärnten bleibt im Einfluss eines Tiefdruckgebietes über dem westlichen Mittelmeer, der Störungseinfluss wird aber vorübergehend schwächer. Bei schwachem bis mäßigem Wind aus mehrheitlich südlicher Richtung sollte der freundlichere Wettercharakter überwiegen. Durchziehende kompakte hohe Wolkenfelder sorgen für schlechte Sichtverhältnisse. Die Temperaturen erreichen in 2000 m -6 Grad.

Tendenz

Am Dienstag bleibt es in den Niederungen bei recht feuchter Luft nebelig trüb. In Hochlagen scheint die Sonne. Kaum Änderung der Lawinengefahr.

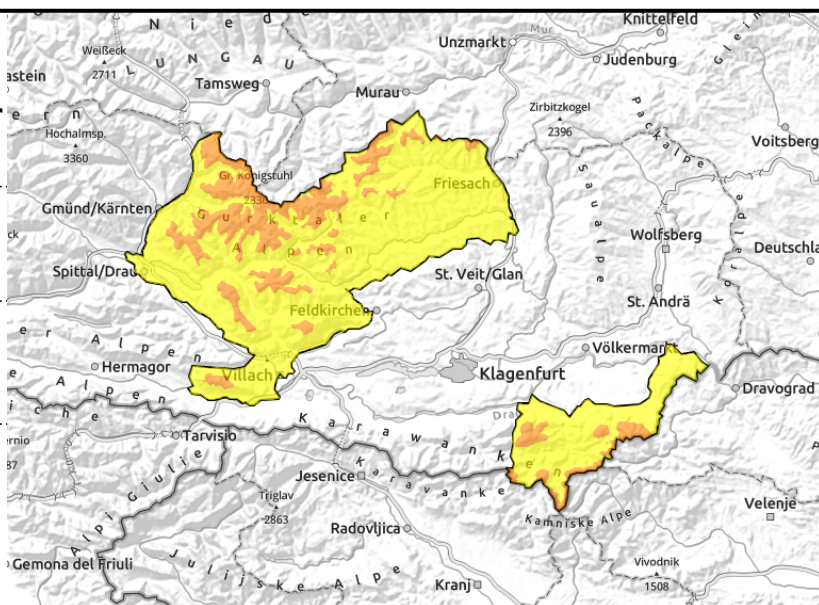
Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

04.01.2021**Regionsbericht****Nockberge, Gurktaler Alpen, Villacher Alpe, Karawanken Ost**

Waldgrenze



bis in den Waldbereich

**Störanfällige Treibschneeablagerungen**

Treibschneeablagerungen, welche teilweise bis in den Waldbereich reichen, können vielfach bereits leicht durch eine geringe Zusatzbelastung losgelöst werden. Die Lawinen können auch noch größer werden, wenn diese bis in tiefere Schichten durchbrechen. Auch spontane Lockerschneelawinen aus steilen Geländeteilen sind noch möglich. Unternehmungen erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Gefahrensituation und Zurückhaltung.

Schneedeckenaufbau

Seit Samstagabend sind rund 15 bis 25 cm Neuschnee gefallen. Der Wind aus südlicher Richtung hat dabei wieder für Schneeverfrachtungen bis in den Wald hinein gesorgt. Mehrere Schichten Treibschneeablagerungen lagern meist auf einer die Altschneedecke abschließenden lockeren Schicht. Die Altschneedecke ist weitestgehend kompakt, weist aber örtlich eine darin befindliche Schwachschicht auf und das Fundament bildet eine Schicht mit aufbauend umgewandelten Kristallen.

Wetter

Kärnten bleibt im Einfluss eines Tiefdruckgebietes über dem westlichen Mittelmeer, der Störungseinfluss wird aber vorübergehend schwächer. Dichte hochnebelartige Bewölkung sorgt für schlechte Sichtverhältnisse, aber auch Sonnenfenster in höheren Lagen sind möglich. Zeitweise kann es auch unergiebig schneien. Bei meist schwachem Südwind erreichen die Temperaturen in 2000 m -6 Grad.

Tendenz

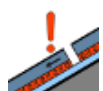
Am Dienstag bleibt es in den Niederungen bei recht feuchter Luft neblig trüb. In Hochlagen scheint die Sonne. Kaum Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme

Neuschnee



Treibschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

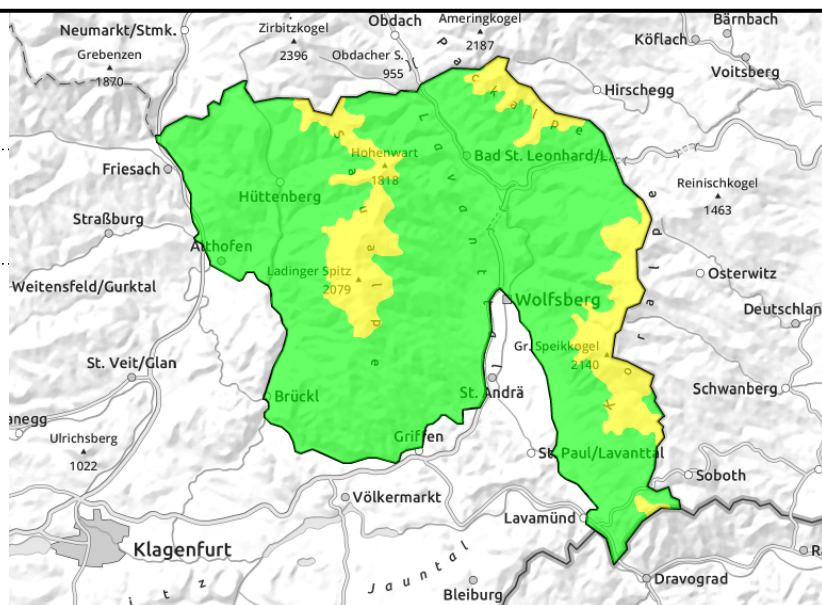
Exposition

04.01.2021**Regionsbericht****Saualpe, Packalpe, Koralpe**

Waldgrenze



oberhalb der Waldgrenze

**Tribschneeablagerungen oberhalb der Waldgrenze beachten**

Mit etwas Neuschnee und teils starkem Wind haben sich wieder frische störanfälligere Tribschneeablagerungen in Mulden, Rinnen und hinter Geländekanten bilden können. Eine Lawinenauslösung ist hier auch durch eine geringe Zusatzbelastung möglich.

Schneedeckenaufbau

Rund 10 cm Neuschnee hat es seit Samstagabend in der Region geschneit. Dieser wurde vom teils kräftigem Wind aus Südost in Mulden, Rinnen und hinter Geländekanten verfrachtet und hat wieder störanfälligere Tribschneeablagerungen gebildet. Auf der allgemein geringen Altschneedecke lagern teils mehrere dünne Schichten von Tribschnee.

Wetter

Kärnten bleibt im Einfluss eines Tiefdruckgebietes über dem westlichen Mittelmeer, der Störungseinfluss wird aber vorübergehend schwächer. Dichte hochnebelartige Bewölkung sorgt für schlechte Sichtverhältnisse. Auch leichter Niederschlag ist daraus möglich. Bei meist schwachem Südwind erreichen die Temperaturen in 1500 m -4 Grad.

Tendenz

Am Dienstag bleibt es in den Niederungen bei recht feuchter Luft neblig trüb. In Hochlagen scheint die Sonne. Kaum Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme

Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen

gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß

Exposition